

Pressemitteilung

Recklinghausen, den 05. Februar 2014

Solist von Weltruf konzertiert mit der Neuen Philharmonie Westfalen

Matthias Kirschnereit interpretiert Klavierkonzerte von Robert Schumann im 6. Sinfoniekonzert

Ein alter Bekannter kehrt zurück zu seinen Wurzeln – der gebürtige Dorstener Matthias Kirschnereit, der seine Jugendzeit im südwestafrikanischen Namibia verbrachte, ist erneut Gastsolist beim größten nordrhein-westfälischen Landesorchester, mit dem er seit Jahren regelmäßig auftritt. Diesmal musiziert der international gefeierte Pianist Werke von Robert Schumann. Die künstlerische Leitung liegt bei diesem Projekt in den Händen des US-amerikanischen Dirigenten Brandon Keith Brown, der erstmalig zu Gast bei der Neuen Philharmonie Westfalen und Preisträger des Sir-Georg-Solti-Dirigierwettbewerbs 2012 ist.

Im Blick auf seine Wirkungsstätten wurde Carl Philipp Emanuel Bach als der „Berliner“ oder „Hamburger Bach“ apostrophiert. Unter den vier komponierenden Söhnen des Johann Sebastian Bach ist er wohl der musikgeschichtlich bedeutendste, und dies sowohl im Blick auf sein kompositorisches wie auf sein theoretisches Œuvre. Als Kunsttheoretiker und Didakt schuf er mit seinem Lehrbuch „Versuch über die wahre Art, das Clavier zu spielen“ das wichtigste Kompendium der Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts. Als Komponist bildete er gleichsam das Bindeglied zwischen der spätbarocken Kunst seines Vaters und dem klassischen Stil Mozarts, Haydns und Beethovens. 2014 jährt sich der Geburtstag des großen Bach-Sohnes zum 300. Mal, und die Neue Philharmonie Westfalen ehrt ihn mit der Aufführung einer seiner „Sturm-und-Drang“-Sinfonien. Beziehungsreich gekoppelt ist das Werk Carl Philipp Emanuels mit der „Achten“ Beethovens, die in vielerlei Hinsicht an die Sinfonik des 18. Jahrhunderts anknüpft. Dazwischen erklingen zwei späte, selten zu hörende Konzertstücke für Klavier und Orchester des deutschen Erzromantikers Robert Schumann.

Zu hören ist dieses Sinfoniekonzertprogramm nicht nur in heimatlichen Gefilden – die Neue Philharmonie gastiert außerdem in Lippstadt, Hildesheim und Wesel.

Termine:

Sonntag, 09. Februar 2014, 19.00 Uhr, Lippstadt, Stadttheater

Montag, 10. Februar 2014, 19.30 Uhr, Gelsenkirchen, Musiktheater im Revier, Großes Haus

Dienstag, 11. Februar 2014, 19.30 Uhr, Gelsenkirchen, Musiktheater im Revier, Großes Haus

Mittwoch, 12. Februar 2014, 19.30 Uhr, Kamen, Konzertaula

Donnerstag, 13. Februar 2014, 20.00 Uhr, Hildesheim, Stadttheater

Freitag, 14. Februar 2014, 20.00 Uhr, Wesel, Städtisches Bühnenhaus

Sonntag, 16. Februar 2014, 19.30 Uhr, Recklinghausen, Ruhrfestspielhaus